

REICHENSTEUER GEGEN DIE KRISE

Spendierhosen für Millionäre!

Für viele wichtige Dinge fehlt das Geld, während 70.000 Millionäre in Österreich Unsummen gebunkert haben. Eine Reichensteuer würde vieles möglich machen.

Die Krise trifft auch den Großraum Graz sehr hart: Das zeigt die Kurzarbeit bei Magna-Steyr, das beweist der Anstieg der Arbeitslosigkeit. Ende März waren bei uns fast 18.000 Menschen arbeitslos gemeldet oder in Kurzarbeit, um 28 Prozent mehr als im Vorjahr.

Wir brauchen Beschäftigungsprogramme und konkrete Hilfe für Menschen in Not. In Graz wäre ein kommunales

Wohnbauprogramm besonders wichtig.

Dafür ist kein Geld da. Das sagen Regierung, Land und auch die Stadt Graz. Für Banken und Konzerne gibt es aber Milliarden. Ein einziger Superreicher kann über Nacht 100 Millionen Euro an Kauti- on auftreiben. Das Geld ist da – es ist aber falsch verteilt!

In Österreich besitzt 1% der Bevölkerung ein Drittel des privaten Vermögens, weitere 9% das zweite Drittel, während die restlichen 90% sich das letzte Drittel teilen müssen.

Das Geldvermögen in Österreich beträgt bereits 2.100 Milliarden Euro – Tendenz steigend.

Den 70.000 Euro-Millionären in Österreich stehen 1,03 Millionen arme oder armutsgefährdete Menschen, überwiegend Frauen, gegenüber, die mit weniger als 848 Euro im Monat auskommen müssen.

Dagegen muss man etwas tun. Deshalb fordern wir eine Reichensteuer. Wer im Luxus lebt, sollte einen kleinen Teil seiner Millionen abgeben, damit Beschäftigungsprogramme und Maßnahmen gegen die Armut finanziert werden können.

Vor drei Jahren hat die KPÖ als erste Partei diese Forderung aufgestellt. Jetzt reden auch andere davon. Deshalb ist Druck von unten notwendig.

Gemeinsam sind wir stark!



KPÖ-LABg. Claudia Klimt-Weithaler: Es muss endlich gehandelt werden, Reden allein hilft nicht. Unterschreiben Sie bitte unsere Petition an den Nationalrat!

Die Unterzeichneten richten gemäß Art. 11 StGG an den Nationalrat folgende

Petition

Vermögen von mehr als einer Million Euro sollen mit einer Vermögenssteuer von 5 Prozent, zweckgebunden für Beschäftigungsprogramme, Existenzsicherung und Armutsbekämpfung, besteuert werden.

Diese Petition ist eine Initiative der steirischen KPÖ. Kontaktadresse und Infos: KPÖ-Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz. Tel. 0316 / 71 24 79. <http://www.kpoe-steiermark.at>. Unterstützungserklärungen bitte an diese Adresse senden oder bei der KPÖ abgeben. Danke!

Vorname und Name	Anschrift (eingetragen im Wählerverzeichnis)		Unterschrift
	Geburtsdatum	Datum d. Unterstützung	
Vorname und Name	Anschrift (eingetragen im Wählerverzeichnis)		Unterschrift
	Geburtsdatum	Datum d. Unterstützung	
Vorname und Name	Anschrift (eingetragen im Wählerverzeichnis)		Unterschrift
	Geburtsdatum	Datum d. Unterstützung	
Vorname und Name	Anschrift (eingetragen im Wählerverzeichnis)		Unterschrift
	Geburtsdatum	Datum d. Unterstützung	